Grundschule mit Schulkindergarten
Overbergschule Voltlage
Schulstraße 10, 49599 Voltlage
Telefon 05467/475 Fax 05467/933795
Email: info@grundschule-voltlage.de
www.gs-voltlage.de

Raumfunktionskonzept der Overbergschule Voltlage

(Stand Mai 2023)

Einführung

Die Overbergschule Voltlage ist eine Schule aus den späten 1960er Jahren und ursprünglich als Grund- und Hauptschule konzipiert worden. Als klassische **Dorfschule** wurde sie im Laufe der Jahre stetig erweitert, so dass wir heute über viel Fläche verfügen, aber nur sehr begrenzt auf Räume zurückgreifen können. Der Charakter der Dorfschule spielt in unseren Planungsgedanken eine wesentliche Rolle. So ist es uns ein Anliegen, dass auch weiterhin Räume von außerschulischen Partnern (Musikgruppe Arkade, Kreativwerkstatt SG Neuenkirchen, LK Osnabrück Gesunde Stunde, Blutspende DRK, …) genutzt werden können und bestehende Räume im Sinne der **Nachhaltigkeit** erhalten bleiben. Die Overbergschule Voltlage soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem man sich nicht nur zum Lernen, sondern auch im Alltagsleben trifft.

Im Vorfeld hat sich das Team der Overbergschule Voltlage mit dem **Raumbedarf für heutiges und zukünftiges Arbeiten** beschäftigt. Dabei wurden alle Mitarbeitenden aus den verschiedenen Bereichen des Schullebens eingebunden, um ein möglichst vollständiges Gesamtkonzept vorzulegen.

Im weiteren Verlauf werden die von uns ermittelten Raumbedarfe in drei Unterkategorien gegliedert aufgeführt: Raumbedarf Leben und Lernen, Raumbedarf Teamzone/ Verwaltung, Raumbedarf Gebäudemanagement.

Bei allen Raumbedarfen stehen für uns die **vier Eckpfeiler des Schullebens** im Mittelpunkt unserer Planungen:

- stark zunehmende **Heterogenität** der Lernenden,
- gelebte **Inklusion** in allen Bereichen des Schullebens,
- dreitägig bestehender und zukünftig rechtlich zugesicherter fünftägiger **Ganztag**sbetrieb ab 2026 und
- die **Digitalisierung** von Schule.

Unser Anspruch an Schule heute und in Zukunft ist es, diesen Gesichtspunkten gerecht zu werden. So bieten wir unseren Kindern einen Lehr- und Lebensraum, in dem sie sich entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse wohlfühlen und entfalten können.

Wir denken unser Raumkonzept grundsätzlich barrierefrei und inklusiv. Alle Räume müssen im Rahmen der **Inklusion** erreichbar und nutzbar sein. Dazu gehören ein gut zugänglicher Fahrstuhl und die grundsätzliche Ausstattung aller sanitären Anlagen mit Behinderten-WC inklusive Wickelmöglichkeit für Kinder im Grundschulalter.

In unsere Überlegungen haben wir Flurbereiche in die Planung integriert. Momentan sind die Flure im Rahmen des Brandschutzes Flucht- und Verkehrswege. Ob die Nutzung für Lernräume und **Brandschutz** im Flurbereich gleichzeitig möglich ist, muss geprüft oder über alternative Fluchtwegemöglichkeiten nachgedacht werden.

Raumkonzept Lernen

Das Raumkonzept im Bereich Lernen wird von uns in **pädagogischen Einheiten** gedacht. Da wir nicht durchgängig mit einer Zweizügigkeit rechnen können, möchten wir die Klasse 1 und 2 und den Schulkindergarten als eine pädagogische Einheit und die Klasse 3 und 4 als zweite pädagogische Einheit betrachten.
Angelehnt an Cluster-Konzepte sollten alle Klassen-, Fach-, Förder-/Forderräume und Lernzonen möglichst nah beieinander liegen, um Wechselzeiten zu minimieren und damit effektiv genutzte Unterrichtszeit zu garantieren.
Alle Räume sollten mit einem einheitlichen Raum- und Farbkonzept geplant werden, um eine **einheitliche Raumstruktur und -atmosphäre** zu schaffen.
Außerdem muss der Bereich **Lärmschutz** für alle nachfolgenden Räume ausdrücklich mitgeplant werden!

Wir benötigen 7 **Klassenräume**, 5 Klassenräume sind zurzeit vorhanden. In diesen Klassenräumen werden bis auf den Sport-, Musik-, Textil- und Werkunterricht alle Fächer unterrichtet. Durch hohen Materialbedarf kann kein klares Raumkonzept entstehen. Der Grundgedanke klarer, einheitlicher Strukturen und flexibler Raumeinteilung kann so nicht in die Praxis umgesetzt werden.

Die Klassenräume sollten:

- … über flexibles Mobiliar verfügen (höhenverstellbare Tische/Stühle, Regale auf Rollen, Trennwände, …).
- … kooperative Lernformen und wechselnde Sozialformen fördern.
- … eine kindgerechte Lernumgebung (z.B. Farbkonzept) bieten.
- … eine wenig aufwendige Umgestaltung zwischen Ruhe-, Spiel- und Arbeitszonen ermöglichen (s. flexibles Mobiliar).
- … einen sehr guten Lärmschutz in allen Räumen und Bereichen haben.
- … einen Lehrerarbeitsplatz mit verschließbarem Schrank für Material haben.
- … eine ausreichend große Anzahl an Eigentumsfächern für alle SuS vorhalten.

Wir benötigen insgesamt 4 **Förder- und Forderräume**. Wir haben zurzeit nur einen Förder- und Forderraum, der auch als Textilraum mitgenutzt wird. Materialien werden durch die Doppelbelegung oft beschädigt oder an andere Stellen gelegt, was die Arbeit erschwert.

Die Förder- und Forderräume sollten:

- … über flexibles Mobiliar verfügen (höhenverstellbare Tische/Stühle, Regale auf Rollen, Trennwände, …) um für verschiedene Altersgruppen nutzbar zu sein.
- … klassenübergreifend genutzt werden können (räumliche Nähe zu den Klassen – Aufsichtspflicht).
- … einen Lehrerarbeitsplatz mit verschließbarem Schrank für Material haben.
- … Möglichkeiten zur Bewegung bieten.
- … mit Fördermaterialien ausgestattet sein.

Für eine offenere Lernkultur benötigten wir in den pädagogischen Einheiten **Lern- und Ruhezonen**. Dafür bietet sich eine entsprechende Umgestaltung und Nutzung der reichlich vorhandenen Flurfläche, unter Berücksichtigung des Brandschutzes (evtl. über Außentreppen) an.

Die Lern- und Ruhezonen im Flurbereich sollten:

- … in Klassennähe als klar abgegrenzte Lern- und Ruhezonen zu erkennen sein (z.B. durch farbliche Markierungen/ Lernhäuser).
- … Bewegungsspiele, z. B. im Flurbereich (Hüpfspiele, Balancespiele, …) anbieten.
- … einen entsprechend guten Lärmschutz bieten.

Wir benötigen 2 **Forscherlabore und Kreativräume (ein Raum je Einheit)**. Ein Werkraum existiert bereits. Der Werkraum wird auch von außerschulischen Partnern genutzt (Dorfschule) und sollte auch weiterhin bestehen bleiben (Nachhaltigkeit). Alle weiteren Kreativ- und Forscherarbeiten finden zurzeit in den Klassenräumen statt. Bei der Vorbereitung der Stunden (Materialbedarf) entsteht ein hoher zeitlicher Aufwand, der von der effektiven Lernzeit abgeht.

Die Forscherlabore und Kreativräume sollten:

- … über flexibles Mobiliar verfügen (höhenverstellbare Tische/Stühle, Regale auf Rollen, Trennwände, …) um für verschiedene Altersgruppen nutzbar zu sein.
- … ein Raumkonzept besitzen, das handelndes und forschendes Lernen ermöglicht.
- … einen Nebenraum für Materiallagerung haben (Vorbereitungsraum).
- … eine digitale Ausstattung mit Dokumentenkamera und Beamer (Präsentation von Versuchen, Ergebnissen, …) bieten.

Wir benötigen einen zusätzlichen **Bewegungs- und einen Ruheraum**. Ein Betreuungsraum im Ganztag ist vorhanden.

Der Bewegungsraum sollte:

- … als multifunktionaler Raum auch im GT nutzbar sein.
- … vielfältige Bewegungsangebote (Kletterwand, Schwingen, Balancieren, Hüpfspiele auf dem Boden, Bällebecken, …) anbieten.
  INKLUSION (ESE, KME, ADHS)
- … eine Bewegungsfläche zum freien Spiel vorhalten.

Der Ruheraum sollte:

- … Rückzugsräume und -flächen (Ecken, Podeste, Nischen, …) bieten.
  INKLUSION (ESE, KME, ADHS)
- … durch ein entsprechendes Raum- und Farbkonzept beruhigend und entspannend gestaltet sein (Raumatmosphäre!).
- … über eine entsprechende Ausstattung (Yogamatten, Sitzsäcke, Matratzen, Kissen, …) verfügen.

Wir verfügen über eine **Schülerbücherei.** Sie ist im gleichen Raum wie die Lehrerbücherei und Materialsammlung untergebracht. Sie bietet zu wenig Platz zum Lesen oder Präsentieren von Büchern.

Die Schülerbücherei sollte:

- … über Sitzgelegenheiten verfügen, die zum Lesen motivieren.
- … über ansprechende Präsentationsmöglichkeiten für Bücher verfügen.
- … über eine Tischgruppe verfügen, um eine Ausleihe durchführen zu können.

Wir verfügen (in Kombination mit dem Musikraum) über einen **Veranstaltungsraum**. Dieser sollte erhalten bleiben. Der Raum bietet die Möglichkeit, Schulfeiern (Einschulungen, Schulgottesdienste, Verabschiedungen, …) zu veranstalten und das gemeinsame Schulleben zu fördern. Außerdem ist er auch ein Begegnungsort für außerschulische Aktivitäten (Dorfschule).

Der Veranstaltungsraum sollte:

- … technisch überarbeitet werden (Musikanlage, Mikrofonanlage).
- … auch für außerschulische Partner (Theateraufführungen der Theaterpädagogischen Werkstatt, Blutspende DRK, …) und schulische Zwecke (Tanzproben) als freier Raum zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich müssen Obergeschoss und Untergeschoss über eine ausreichende Anzahl an Sanitäranlagen für Kinder und Erwachsene verfügen (s. auch Einleitung)

Grundschule mit Schulkindergarten
Overbergschule Voltlage
Schulstraße 10, 49599 Voltlage
Telefon 05467/475 Fax 05467/933795
Email: info@grundschule-voltlage.de
www.gs-voltlage.de

Raumkonzept Teamzone/ Verwaltung

Die Teamzone ist der Bereich in Schule, in dem alle Mitarbeitenden einen Rückzugs- aber auch einen Arbeitsort vorfinden, an dem sie ungestört ihren Tätigkeiten nachgehen können. Der Zugang zu dieser Zone sollte nur diesen Personen möglich sein.

Bei der Planung aller Büro- und Aufenthaltsräume gehen wir grundsätzlich davon aus, dass der Punkt Raumatmosphäre mitbedacht wird. Besonders in „sensiblen" Räumen (Sanitätsraum, Schulsozialarbeit) muss dieser Punkt eine besondere Beachtung finden.

Der Bedarf an Lehrerarbeitsplätzen in Form von Büroräumen ergibt sich daraus, dass sich langfristig die Arbeitszeiten von Lehrkräften weiter verändern werden. Zunehmende Beratungsgespräche mit Eltern, Therapeuten, Schulbegleitern, der regelmäßige kollegiale Austausch in Jahrgangsteams und der Einsatz im Ganztagsbereich, der mit Springstunden im Stundenplan einhergeht, machen es erforderlich, Räume bereit zu stellen, in denen Lehrkräfte ungestört und effektiv Vor- und Nachbereitungszeiten nutzen können.

Wir benötigen ein Lehrerzimmer, mit ausreichend Platz für alle Mitarbeitenden.

Das Lehrerzimmer sollte:

- … ausreichend groß sein, damit **alle** im Schulalltag eingebundenen Personen Platz finden.
- … über abschließbare Eigentums- und offene Postfächer in ausreichender Anzahl verfügen.
- … ein Rückzugsort zur Erholung sein (Recht auf Pausen!).
- … zum Austausch mit anderen Personen anregen (Mobiliar).
- … flexibel auch als Konferenzraum nutzbar sein.
- … eine digitale Ausstattung für den Konferenzbereich haben.

Wir benötigen drei **Lehrerarbeitsräume.** Zurzeit gibt es keine Lehrerbüros.

Die Lehrerbüros sollten:

- … über 1 bis 2 Schreibtische verfügen (2 bis 3 Personen teilen sich ein Büro).
- … verschließbare Schränke für jeden Kollegen zur Aufbewahrung der Materialien haben.
- … eine digitale Ausstattung – Internet, WLAN, Telefon haben.
- … mit einer Sitzgruppe für Beratungs- oder Teamgespräche ausgestattet sein.

Wir benötigen ein **Büro für die Schulsozialarbeit**. Zurzeit kann ein Klassennebenraum als Arbeitsraum für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden. Durch Unterricht oder Aktivitäten im Klassenraum ist eine Beratung oder Einzelfallbetreuung in einem ruhigen Umfeld nur bedingt möglich. Da in diesem Bereich oft sehr emotionale und sensible Gespräche geführt werden, spielt die Raumatmosphäre (Farbkonzept/ Raumaufteilung) hier eine wichtige Rolle.

Das Büro der Schulsozialarbeit sollte:

- … sich in der Teamzone befinden und trotzdem direkt erreichbar sein für Kinder, Eltern und Gäste.
- … über einen Schreibtisch verfügen.
- … einen verschließbaren Schrank zur Aufbewahrung von Dokumenten und Materialien haben.
- … eine digitale Ausstattung – Internet, WLAN, Telefon bieten.
- … mit einer separaten Sitzgruppe für Beratungs- oder Teamgespräche ausgestattet sein.

Wir benötigen ein **Hausmeisterbüro.** Der derzeitige Arbeitsplatz des Hausmeisters befindet sich im Lagerraum für Reinigungsmittel (Gesundheitsschutz?). Durch die zunehmenden Aufgaben und digitale Steuerung und Verwaltung von Terminen, Bestellungen und Arbeitsplanungen benötigt der Hausmeister einen separaten Büroraum.

Das Hausmeisterbüro sollte:

- … einen Schreibtisch,
- … einen PC-Arbeitsplatz,
- …. WLAN, Internet, Telefon und
- … verschließbare Schränke für Unterlagen haben.

Wir benötigen einen separaten **Material- und Kopierraum**. Zurzeit sind Materialien auf verschiedene Räume im gesamten Gebäude verteilt, das Papierlager befindet

sich im Serverraum (Technikraum – Brandschutz?) und der Kopierer steht im Lehrerzimmer (Feinstaub- und Lärmbelastung – Gesundheitsschutz?)

Der Material- und Kopierraum sollte:

- … ein separater, ausreichend großer Raum mit Fenster/ ausreichender Belüftungstechnik sein.
- ... Stauraum für Unterrichtsmaterialien (Bücher, Materialboxen, …) bieten.
- … einen Stellplatz für Kopierer haben.
- … eine Arbeitsfläche für Kleingeräte (Laminiergerät, Schneidemaschine, Plotter, …) besitzen.
- … Stauraum für die Papier- und Tonerlagerung bieten.
- … eine Ablage- und Arbeitsfläche für Materialien haben.

Wir benötigen einen den Vorgaben entsprechenden **Laderaum für Tabletkoffer**. Zurzeit werden die Tablets im Serverraum (Technikraum und Papierlager – Brandschutz?) geladen.

Der Laderaum sollte:

- … zentral im EG und OG gelegen sein (kurze Wege).
- …den Sicherheits- und Versicherungsbestimmungen entsprechen.
- … über WLAN und Internet verfügen.

Wir benötigen ein **Sekretariat und Schulleitungsbüro**. Beides ist vorhanden, allerdings im zentralen Durchgangsflur gelegen, was eine hohe Lärmbelastung mit sich bringt. Ungestörtes Arbeiten ist in der Lage nur bedingt möglich.

Das Sekretariat und Schulleitungsbüro sollten:

- … zwei separate Räume mit Verbindungstür sein.
- … über eine zeitgemäße digitale Ausstattung verfügen.
- … jeweils einen Schreibtisch und im Sekretariat evtl. einen zusätzlichen Arbeitstresen haben
- … verschließbare und offene Schränke haben.
- Im Schulleitungsbüro sollte eine Sitzgruppe für Beratungsgespräche sein.

Wir benötigen einen **Sanitätsraum**, der zurzeit nicht vorhanden ist. Kranke Kinder werden im Lehrerzimmer verarztet und in der Sofaecke, in der Pausenhalle beaufsichtigt (Wenig förderlich bei Erkrankungen, keine Privatsphäre!).

Der Sanitätsraum sollte:

- … ein Ruheraum sein, der zentral liegt, um die Aufsichtspflicht gewährleisten zu können.
- … über einen eigenen Telefonanschluss verfügen.
- … eine beruhigende und entspannende Atmosphäre verbreiten (Farbkonzept).
- … über eine verstellbare Liege und eine Sitzgruppe verfügen.
- …alle Verbands- und Sanitätsmaterialien (1- Hilfe-Kasten, Kühlmöglichkeit für Kühlakkus, …) bereitstellen.
- … über ein Waschbecken verfügen (Hygiene).

Grundschule mit Schulkindergarten
Overbergschule Voltlage
Schulstraße 10, 49599 Voltlage
Telefon 05467/475 Fax 05467/933795
Email: info@grundschule-voltlage.de
www.gs-voltlage.de

Raumbedarf Gebäudemanagement

Wir benötigen jeweils einen **Lagerraum** im EG und OG. Überzählige Tische und Stühle oder Mobiliar, das nur selten im Einsatz ist (Einschulungen, Gottesdienste) werden zurzeit an verschiedenen Orten im Schulgebäude gelagert, was mit langen Wegen und hohem Aufwand verbunden ist.

Die Lagerräume sollten:

- … ausreichend groß sein, um Stühle, Tische, Bänke lagern zu können.
- … gut zugänglich und zentral gelegen sein, um Wege zu verkürzen.

Wir benötigen zwei **Lagerräume (EG und OG) für Gefahrenstoffe und Reinigungsmaterialien**. Derzeit werden diese Stoffe und Materialien zusammen im Hausmeisterraum gelagert.

Der Lagerraum sollte:

- … jeweils im EG und OG vorhanden sein.
- … über eine ausreichende Belüftung verfügen.
- … den Sicherheitsrichtlinien zur Lagerung von Gefahrenstoffen entsprechen.
- … über ausreichend Platz zur Lagerung aller Reinigungsutensilien verfügen.

Wir benötigen einen **Server-/Technikraum**. Einen Server-Raum gibt es bereits, er wird auch als Papier- und Materiallager genutzt (Brandschutz?).

Der Server-/ Technikraum sollte:

- … den Sicherheits- und Versicherungsbestimmungen entsprechen.

Grundschule mit Schulkindergarten
Overbergschule Voltlage
Schulstraße 10, 49599 Voltlage
Telefon 05467/475 Fax 05467/933795
Email: info@grundschule-voltlage.de
www.gs-voltlage.de

Schlussbemerkung

Sicherlich ergeben sich bei einigen Räumen Möglichkeiten der Mehrfachnutzung. Da aber noch keine baulichen Planungen vorliegen, kann an dieser Stelle der pädagogisch sinnvolle Wert einer Mehrfachnutzung noch nicht festgestellt werden.

In Anbetracht der zurückliegenden Pandemie, möchten wir auf den Punkt der Lufthygiene hinweisen. In welchem Rahmen dieser in der Planung von Schulerweiterungen Berücksichtigung findet, müssen Fachleute prüfen.

Bei allen Überlegungen, die wir als Team angestellt haben, stand für uns das pädagogische Arbeiten im Mittelpunkt. Wir haben versucht, alle Facetten und Bausteine mitzudenken, erheben aber mit diesem Raumkonzept keinen Anspruch auf Vollständigkeit und behalten uns vor, dass sich dieses Konzept im Planungsmodus in einem dynamischen Prozess befindet.

Bei Fragen zum vorliegenden Konzept stehe ich Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Das Raumfunktionskonzept wurde erstellt von Simone Hüttmann,
in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Overbergschule Voltlage